
Mercedes-Benz wertet den GLB auf

Analog zum GLA hat Mercedes-Benz auch den GLB überarbeitet. Neu gestaltet zeigen sich der Stoßfänger vorn mit optischem Unterfahrschutz sowie der Kühlergrill und das Heck. Es gibt Voll-LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten. Das deutlich aufgewertete Interieur bietet einen freistehenden Doppel-Screen mit Sieben-Zoll-Display für die Instrumentenanzeige und 10,25-Zoll-Bildschirm fürs Infotainment. Wie beim GLA sind auf Wunsch zwei 10,25-Zoll-Displays in Wide-Screen-Optik erhältlich.

Das Lenkrad ist serienmäßig mit Leder bezogen, alternativ ist die Ledernachbildung Artico wählbar, die sich standardmäßig auch auf den Komfortsitzen findet. Die Basisausstattung hat außerdem in Zukunft den Fernlichtassistenten, eine Rückfahrkamera und das USB-Paket. Der GLB verfügt über die jüngste Generation des MBUX-Systems mit neu gestalteten Anzeigestilen und verbesserter Sprachsteuerung. Als Extra gibt es speziell entwickelte Minigames.

Zur Wahl stehen als Antrieb jeweils vier Benzin- und Dieselmotoren. Die Benziner sind als 48-Volt-Mildhybride ausgelegt. Anders als beim GLA gibt es aber keinen Plug-in-Hybrid.
(aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz GLB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
